



Willkommen im „Hub von innen“ – Hermes in Friedewald im Jahr 2011.



Zu den Pionieren beim ersten Tag der Logistik 2008 zählte auch Ratiopharm in Ulm.



TAG DER LOGISTIK

Zum zehnten Mal

Am 17. April 2008 fand zum ersten Mal der Tag der Logistik statt, am 27. April 2017 erlebt der Aktionstag seine zehnte Auflage. Der Start dieser Initiative der BVL war furios und der Anfang einer Erfolgsgeschichte.

Beim 24. Deutschen Logistik-Kongress im Oktober 2007 in Berlin kündigte der gerade neu gewählte Vorstandsvorsitzende Prof. Raimund Klinkner eine innovative Initiative der BVL an: Mit dem „Tag der Logistik“ werde es ab 2008 an jedem dritten Donnerstag im April einen deutschlandweiten Aktionstag geben, an dem alle Regionalgruppen der BVL Veranstaltungen anbieten und an dem auch darüber hinaus Logistikdienstleister sowie Unternehmen aus Industrie und Handel einen Blick hinter die Kulissen ihrer Logistik gewähren könnten. „Der Tag der Logistik wird sehr breit angelegt sein, um möglichst vielen Interessierten die verschiedensten Facetten logistischer Aufgabenstellungen und Tätigkeiten zu zeigen. Wir wollen einfach erreichen, dass sich die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit für das, was Logistik ausmacht, weitet und schärft. Außerdem ist es uns ein Anliegen, junge Menschen, die vor der Berufs- oder Studienwahl stehen, für eine Karriere in der Logistik zu begeistern“, so Klinkner damals.

Der Startschuss für das neue Projekt war bei einem Workshop der BVL-Gremien Mitte September 2007 in München gefallen. Vater des Gedankens: Eugen Makowski, der damalige BVL-Regionalgruppensprecher Saar/Rheinpfalz. Mit Hochdruck begannen unmittelbar nach dem Kongress in der BVL-Geschäftsstelle in Bremen die Vorbereitungsarbeiten. Es galt, in nur einem halben Jahr die Infrastruktur für das Projekt zu schaffen, Mitstreiter in Unternehmen, Bildungseinrichtungen, Verbänden und anderen Organisationen zu finden – und natürlich den neuen Aktionstag in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Dem Kernteam gehörten Prof. Thomas Wimmer, Ulrike Grünrock-Kern, Bettina Schimanski, Anja Stubbe und Heiko Wöhner an, extern unterstützt durch den Berater und langjährigen BVL-Regionalgruppensprecher Dr. Eckart Gries.

Die Kollegen entwickelten die Website www.tag-der-logistik.de als zentrale Informations- und Koordinationsplattform, über die bis heute die Veranstaltungen angekündigt werden und auf der sich die Teilnehmer anmelden können. Ein Signet wurde geschaffen und ein Key Visual definiert, um der Veranstaltung ein eigenes, unverwechselbares Gesicht zu geben. Parallel dazu ging das Team auf Roadshow, telefonierte, mailte und nutzte die vielfältigen Kontakte der BVL, um möglichst viele Menschen für die Idee zu begeistern und zum Mitmachen zu bewegen.

Der Kraftakt gelang: Am 17. April konnten 360 beteiligte Unternehmen und Organisationen bei 212 Veranstaltungen rund 20.000 Teilnehmer begrüßen. Zahlreiche Fotografen schwärmten aus, um den Tag der Logistik an vielen Schauplätzen zu dokumentieren. Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle waren in ganz Deutschland unterwegs, um den Veranstaltern zu danken und vom Verlauf der einzelnen Events zu berichten.

Unternehmen der ersten Stunde, die seit 2008 ununterbrochen beim Tag der Logistik dabei sind, sind Audi, Dachser, DB Schenker bzw. Schenker Deutschland, Daimler, DHL, Geodis, Hermes und Lutra. Manche Veranstalter setzten zwischendurch aus, waren aber ein oder zwei Jahre später wieder dabei. Besondere Unterstützung fand der Tag der Logistik auch bei Organisationen wie der Logistik-Initiative Hamburg, Via Bremen, dem Logistik-Cluster Schwaben und weiteren Logistiknetzwerken. Arbeitsagenturen waren an zahlreichen Standorten dabei, Industrie- und Handelskammern engagierten sich. Die größte Veranstaltung mit aktiver Beteiligung der BVL war vom ersten Jahr an der „Studententag LogistikRuhr“ im Dortmunder Fußballstadion. Die TU Dortmund und das Fraunhofer IML sind dort seit 2008 verlässliche Partner.

Fotos: BVL



Audi in Ingolstadt nutzte den Tag der Logistik von Anfang an, um Nachwuchstalente auf sich aufmerksam zu machen – hier im Jahr 2009.



Gern wird der Aktionstag genutzt, um Innovationen vorzustellen. Alnatura in Lorsch präsentierte 2012 sein Hochregallager aus Holz.



Die Logistik-Initiative Hamburg machte mit der Job- und Karrierebörse im Jahr 2008 rund 3.500 Menschen neugierig auf die Logistik.



DB Schenker spricht am Tag der Logistik an verschiedenen Standorten alle Altersklassen an – im Jahr 2015 standen in Mannheim Schüler im Fokus.

Treiber dieses Projekts mit Vorträgen und großer Ausstellung für die Zielgruppe der Studierenden waren bis 2013 das frühere Vorstandsmitglied Hans-Jürgen Lippe und – bis heute – Prof. Uwe Clausen, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der BVL.

Neben der generellen Koordination des Aktionstages, der Bereitstellung von Präsentationen und Druckvorlagen, Rat und Hilfe für die Veranstalter und der Pflege der Website leistet die BVL die deutschlandweite Pressearbeit für den Aktionstag. Dazu gehören regelmäßige Pressemitteilungen, der Fotoservice und die Pressekonferenz zum Tag der Logistik, die, dem dezentralen Konzept folgend, wandert und bereits in Dortmund, München, Frankfurt, Hamburg, Berlin, Bremen, Essen, Leipzig und Wien stattgefunden hat. 2017 sind die Medienvertreter ins Haus der Bundespressekonferenz in Berlin eingeladen. Durch den Aktionstag sind im Lauf der Jahre viele – insbesondere regionale und lokale – Medien auf logistische Themen aufmerksam geworden und flankieren den Aktionstag mit lebhafter Berichterstattung.

Das Konzept für den Tag der Logistik, so wie es im Oktober 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, hat sich bis heute als tragfähig erwiesen. Der drängende Personalmangel im Wirtschaftsbereich Logistik brachte es mit sich, dass Studierende und Schüler seit einigen Jahren eine wesentliche Zielgruppe vieler Veranstalter sind. Der Tag ist aber nach wie vor thematisch breit aufgestellt und trägt wesentlich zur Imagebildung der Logistik bei.

Nicht immer findet der Tag der Logistik am 3. Donnerstag im April statt. Je nach Lage des Osterfestes wird der Termin von Jahr zu Jahr angepasst. Das Konzept wird mittlerweile in vielen Ländern kopiert: 2016 gab es Veranstaltungen in insgesamt 23 Ländern. (ug) ■



Auch im Jahr 2013 waren Roboter ein Publikumsmagnet – die Veranstaltung bei Kuka war entsprechend gut besucht.